Preis pro Monat DM 1,90 zuzügl. Liefergebühr Z 8564 C

Amtsblatt für die Gemeinde Rommerskirchen

Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Rommerskirchen gemäß Hauptsatzung

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen des Amtsblattes: Der Gemeindedirektor der Gemeinde Rommerskirchen, Bahnstraße 51, 4049 Rommerskirchen 1, Tel.: 02183/800-0. Verlag u. Druck: Druck und Verlag Ewald Rautenberg, Mendener Straße 29 - 33, Postfach 16 65, 5210 Troisdorf, Tel.: 0 22 41/8 00 30. Für den übrigen Inhalt verantwortlich : H. Stolzenberg, Mendener Straße 29 - 33, Postfach 16 65, 5210 Troisdorf, Tel.: 02241/80030. Das Amtsblatt kann zum Preis von DM 2,25 monatlich (einschl. Zustellungsgebühren) und zum Preis von DM 0,60 bei Einzelbezug über die Gemeindeverwaltung, Bahnstraße 51, 4049 Rommerskirchen 1, bezogen werden.«

26. Jahrgang FREITAG, den 16. Januar 1987 Nummer 3

Amtliche Bekanntmachungen

6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Rommerskirchen Nr. 10 »Eckumer-Berg«

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen hat in seiner Sitzung am 16.12.1986 die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Rommerskirchen Nr. 10 »Eckumer Berg« für die Grundstücke Gemarkung Rommerskirchen, Flur 20, Flurstücke 211, 213, 350 und 351 als Satzung gemäß § 13 in Verbindung mit § 10 Bundesbaugesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl I. S. 2256), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18.2.1986 (BGBl. I.S. 265) in Verbindung mit § 4 und § 28 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein- Westfalen entsprechend der Änderungszeichnung beschlossen:

Die Änderung hat folgenden Inhalt:

Im Bereich der vorgenannten Grundstücke sind Garagen und sonstige Anlagen nach § 6 Abs. 11 Nr. 1 BauO NW vor der straßenseitigen Baugrenze zulässig, soweit ein Abstand bis Straßenbegrenzungslinie von mindestens 5 m eingehalten wird.

Wird auf folgendes hingewiesen:

1. Nach § 44 c BBauG kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 j, 40 und 42 bis 44 BBauG bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, daß er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei den Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsantrag erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

2. Nach § 155 a BBauG ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Rommerskirchen geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Veröffentlichung des Bebauungsplanes verletzt worden sind.

3. Gemäß § 4 (6) der GO kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeverordnung gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Gemeindedirektor hat den Ratsbeschluß vorher beanstandet oder

d) der Form- bzw. Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Rommerskirchen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

4049 Rommerskirchen, den 18. Dez. 1986

Der Bürgermeister
Faller

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Gemeinde Rommerskirchen

I.

Der Rat der Gemeinde Rommerskirchen hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 1986 für das Gebiet des Bebauungsplanes Oekoven Nr. 4

»Dorfanger«

die Umlegung gemäß § 46 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18. Februar 1986 (BGBl I S. 265) angeordnet.

Der Umlegungsausschuß hat in seiner Sitzung am 5.1.1987 die Einleitung des Umlegungsverfahrens nach § 47 BBauG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265), beschlossen.

Die betroffenen Grundstücke haben die Katasterbezeichnung

Gemarkung Oekoven
Flur: 3
Flurstücke: 79, 80, 95, 97, 136, 146, 157, 167, 172 und 175.
Gemarkung: Oekoven
Flur: 4
Flurstücke: 42 und 45
Gemarkung Oekoven
Flur: 5
Flurstücke: 4, 12, 13, 17, 18, 19, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 40, 42, 64, 65, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 81, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 92, 95, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 114, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 129, 131, 132, 135, 138, 141, 142, 143, 144, 145, 148, 153, 154, 155, 156, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 170, 171, 173, 174, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 187, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197 und 198.
Gemarkung Oekoven
Flur: 6
Flurstücke: 1, 34, 38, 41, 66 und 67

Das Gebiet führt die Bezeichnung

»Umlegungsgebiet Dorfanger«